II. Inzwischen erfolgte Neuanmeldungen

1. Hoetzsch, Föderartion und fürstliche Gewalt (Absolutismus) in der osteuropäischen Verfassungsgeschichte des 16. bis 18.Jh.
2. Schneider, Der internationale Stand der Danteforschung.
3. Willy Cohn, Probleme der Seegeschichte im Mittelalter im Zeitalter Karls I. von Anjou.
4. v.Künssberg, Rechtsgeographie.

Von diesen Vorträgen wären an sich sehr gut Hoetzsch unter Nr.15; Schneider unter Nr.6; Künssberg unter Nr.7 oder 13 anzuordnen. Der Vortrag Cohn scheint mir sehr spezialistisch und ich unterstelle ihn der Abstimmung, wobei zu bemerken, dass wir in der letzten Sitzung daran dachten, für Seegeschichte eventuell H.Waetjen aufzufordern.

Die schon vorangekündigten Berichte (Rapports) von Dölger, Grundeigentum in Byzanz, und Köbner, Städtebildung des Ostens wären wohl gesondert aufzuführen; ebenso der Einführungsvortrag von Curschmann zu der bereits weitgehend vorbereiteten Ausstellung von Materialien zur historischen Geographie.

Es fehlt noch die endgültige Liste der Ostsachverständigen, die schon einmal durch Herrn Oncken nach Berlin berufen waren und deren Auslese nun drängt, damit die Gesamtzahl der Teilnehmer, für die Subventionen zu leisten sind, festgestellt werden kann. Es handelt sich also um diejenigen Kenner des Ostens, die in der Diskussion zu den für uns historisch politisch wichtigen Themen ausser den im vorstehenden aufgeführten Rednern noch in der Lage wären, sachverständig das Wort zu nehmen. Aehnliches wäre zu sagen von den Sachverständigen zur Kriegsschuldfrage, worauf besonders die Oesterreicher Wert legen.

Brandi

Hoetzsch